

persönlich

regional

bodenständig

nachhaltig

modern

vertrauensvoll

JAHRES BERICHT

2024

fair

ehrlich

transparent

mitgliederverpflichtet

solidarisch

genossenschaftlich

Volksbank eG
Südheide – Isenhagener Land – Altmark



Liebe Vertreter, Mitglieder und Kunden,

hinter uns liegt ein weiteres Geschäftsjahr, das erneut mit Herausforderungen gespickt war. Trotz vieler Einflüsse von außen haben wir uns einmal mehr auf unser Kerngeschäft konzentriert und das Ergebnis bestätigt uns darin.

Ganz gegen den allgemeinen Trend in einem immer schwierigeren unternehmerischen Umfeld haben wir dank umsichtiger Planung ein Ergebnis erzielt, auf das wir stolz sind.

Einer unserer Gradmesser für die Entwicklung ist das betreute Kundenwertvolumen. Diese Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen Anlagen und Kredite unserer Kunden ist auf inzwischen rund 4,3 Milliarden Euro angestiegen. Der Zuwachs um 238 Millionen Euro oder fast 5,9 Prozent spiegelt unser Engagement und unsere Beratungsqualität am besten wider. Unsere Bilanzsumme hat sich im gleichen Zeitraum sogar um 7,2 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro erhöht.

Marktchancen nutzen, Anlagen strukturieren

Nach dem Höhepunkt der Zinsentwicklung im November 2023 hat das vergangene Jahr einen langsamen aber stetigen Zinsrückgang gesehen. Parallel dazu haben die nationalen und internationalen Aktienmärkte die Jagd nach Rekordständen fortgesetzt. Mit einem Stand von 20.426 Punkten Mitte Dezember 2024 hatte der Dax eine neue Topmarke erzielt.

Und auch Gold als klassischer „sicherer Hafen“ in wirtschaftlich bewegten Zeiten erlebte ein weiteres Jahr steigender Kurse und neuer Rekorde. Im Durchschnitt 2024 lag der Preis für die

Feinunze bei etwa 2.395 US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von rund 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zum Jahresschlusskurs notierte Gold schon bei 2.606,40 US-Dollar.

Für unsere Anlagekunden galt es daher, die Gewichtung von Liquiditäts-, Ertrags- und Sachwerten in Einklang zu bringen, um optimal von den Entwicklungen zu profitieren. In vielen Fällen bedeutete dies einen Ausbau des Vermögensanteils in Sachwerten, also Aktien und Fondsanlagen. Auf der anderen Seite nutzten Kunden die Situation auch, um eine weitere Diversifikation ihrer Anlagewerte vorzunehmen – zum Beispiel durch Ergänzung alternativer Anlagen wie eben Gold – und stellten ihr Portfolio breiter auf.

Diese wichtigen Schritte verbunden mit der allgemeinen Wertentwicklung führten zu spürbaren Vermögenszuwächsen unserer Anlagekunden, die sich natürlich auch direkt in den von uns verwalteten Volumina niederschlugen.

Bei unserem Verbundpartner Union Investment betreuen wir inzwischen einen Gesamtbestand von mehr als einer halben Milliarde Euro. Der Zuwachs von 70,7 Millionen Euro auf nun 548,0 Millionen Euro bedeutet ein überdurchschnittliches Wachstum von rund 14,8 Prozent.

Im Schatten dieser herausragenden Zuwächse im Fondsbereich hat sich das weitere Depotgeschäft ebenfalls positiv, wenn auch etwas verhaltener entwickelt. Die Wertpapiere in den Kundendepots haben zum Jahresende ein Volumen von 284,6 Millionen Euro erreicht.

Auch unsere bilanziellen Kundeneinlagen haben wir im Jahr 2024 erneut ausbauen können. Mit rund 1,45 Milliarden Euro vertrauen uns unsere Kunden so viel Geld in klassischen Bankanlagen an wie noch nie in unserer über 150-jährigen Geschichte. Der nominale Anstieg um rund 67,5 Millionen Euro bedeutet ein Plus von 4,9 Prozent. Zur Zinssicherung haben sich unsere Kunden verstärkt auf Anlagen mit

vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen fokussiert und dafür täglich fällige Einlagen reduziert sowie zusätzliche Mittel von anderen Kreditinstituten zu uns übertragen.

Mittelstand versteht Mittelstand – unsere Firmenkunden schätzen das

Wir sind eine regional verwurzelte Volksbank und damit der natürliche Partner unserer mittelständischen Kunden. Der lokalen Wirtschaft in unseren Regionen gilt unsere größte Aufmerksamkeit. Als mittelständische Bank sprechen wir miteinander auf Augenhöhe und stehen einander zur Seite. Dies ist unser wichtigster Auftrag.

Unsere klassische Aufgabe als Kreditversorger in den Regionen haben wir im Berichtsjahr erneut erfüllt. Die bilanziellen Kundenkredite haben – quasi im Gleichschritt mit den Einlagen – ebenfalls um 4,9 Prozent zugelegt. Mit 1,58 Milliarden Euro konnten wir den Rekordwert aus dem Vorjahr um weitere fast 74 Millionen Euro ausbauen.

Diese Steigerung ist aus mehreren Gründen bemerkenswert. Einerseits ist der jährliche Tilgungsanteil zu sehen, der neben dem reinen Neugeschäft mit aufgefangen werden muss. Andererseits beraten wir unsere Kunden sehr stark auch zum Thema staatliche Förderung,

was andere Banken vermeiden. Daraus resultiert ein signifikanter Anteil günstiger Mittel der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau inklusive Tilgungszuschüssen, die unsere Kunden für Finanzierungen mit in Anspruch nehmen und deren Volumen sich somit ebenfalls nicht bilanziell niederschlägt.

Fast schon traditionell können wir auf unsere breite Branchenstreuung im Kreditportfolio verweisen, die keine Klumpenrisiken aufweist. Die größten Positionen sind weiterhin im Agrarwesen inklusive der Energiewirtschaft (Biogas, Photovoltaik) und dem Bereich Immobilien zu verzeichnen. Insgesamt liegt der gewerbliche Anteil am Kreditvolumen bei rund 54 Prozent, der privater Kreditnehmer bei 46 Prozent – hier ist die Verteilung also relativ ausgeglichen.

Fachkenntnisse, mobile Beratung und ein großes Netzwerk

Jeder Kunde unserer Volksbank hat in der Regel einen festen Ansprechpartner für seine Finanzthemen. Dieser wiederum kann bei Bedarf auf ein breites Netzwerk interner und externer Spezialisten zurückgreifen, um je nach Kundenwunsch alle Themen bestmöglich beraten zu können. Sowohl die Mitarbeiter aus der Individualkundenbetreuung und dem Private Banking als auch die Gewerbe- und Firmenkundenberater sind im gesamten Geschäftsgebiet verteilt. Unterstützt durch einen mobilen

Arbeitsplatz mit Laptop und Telefon finden inzwischen mehr als die Hälfte ihrer Gespräche außerhalb der angestammten Büroräume statt.

Im Team unseres KompetenzCenter Agrar ist eine Beratung im klassischen Büro in der Bank sogar die Ausnahme. Für den überwiegenden Anteil ihrer Termine suchen unsere landwirtschaftlichen Berater ihre Kunden im heimischen Betrieb auf.

Das gleiche gilt für externe Spezialisten zum Beispiel unseres eigenen Versicherungsmaklers Volksbank SILA Versicherungen GmbH, die in der Regel direkt bei unseren Firmenkunden vor Ort das Gespräch führen. Aus dem Angebot von rund 500 Gesellschaften finden die Versicherungsberater die besten Lösungen zur Absicherung von Unternehmen und Unternehmern oder erarbeiten individuelle Konzepte zur Mitarbeiterbindung.

Auch die Digitalisierungsspezialisten unserer Tochter Quidt GmbH suchen unsere Firmenkunden direkt auf, um sie bei der digitalen Transformation zu begleiten. Hier ist es das Ziel, den Unternehmer auf seinem Weg in die Zukunft zu unterstützen, indem wir digitale Lösungen für analoge Probleme liefern.

Über strategische Partnerschaften zum Beispiel mit der i-unit group, Braunschweig, und anderen Unternehmensberatungen haben



speziell unsere Firmenkundenbetreuer zusätzlich Zugriff auf weitere externe Spezialisten, die gemeinsam mit uns individuelle Konzepte für unsere gewerblichen Kunden erarbeiten.

Bei unserem Team der Mobilen Baufinanzierungsberater steckt die räumliche Flexibilität schon im Namen. Auch sie sind im gesamten Geschäftsgebiet unterwegs und beraten Kunden dort, wo diese es sich wünschen. Dass der Traum von den eigenen vier Wänden ungebrochen ist, zeigt sich in einem der besten Ergebnisse im Bereich der Baufinanzierungen der letzten Jahre.

Noch flexibler in der Beratung sind da nur noch unsere Medialen Kundenberater. Sie bieten Beratung komplett unabhängig vom Ort, indem sie ihren wachsenden Kundenstamm per Telefon, Chat oder Video betreuen. Ganz nach Kundenwunsch wird das Medium gewählt, das gerade am besten passt.

Beratungskompetenz als Schlüssel zum Erfolg

Das vernetzte Zusammenspiel der Berater in den Filialen, im KundenDialogCenter und aller internen und externen Spezialisten bildet die Grundlage für unseren guten Ruf als erster Finanzpartner in unseren Regionen.

Insgesamt rund 38.000 Beratungstermine hatten unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr vereinbart. Dazu kommen unzählige spontane Gespräche, kurze Rücksprachen oder ein schneller Austausch in den Filialen, am Telefon, per Chat oder Video.

Wir setzen ganz gezielt auf den persönlichen Draht zu unseren Mitgliedern und Kunden und auf kompetente Beratung. Sowohl private als auch gewerbliche Kunden profitieren gleichermaßen, indem sie bei uns ein Höchstmaß an Qualität verbunden mit regionaler Expertise erhalten.

Dazu investieren wir in die laufende Fortbildung unserer Mitarbeiter – fachlich wie persönlich. An insgesamt 935 Tagen haben unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr Fortbildungsmaßnahmen besucht, davon inzwischen rund ein Drittel online als Webinar. Im Schnitt hat jeder Mitarbeiter an 3,3 Tagen sein Wissen erweitert.

Um unsere Attraktivität als Arbeitgeber darüber hinaus noch weiter zu steigern, haben wir in den vergangenen Jahren zusätzliche Angebote für Mitarbeiter geschaffen. So bieten wir eine Vielzahl von attraktiven Arbeitnehmervorteilen wie steuerbegünstigtes eBike-Leasing, ein Auto-Abo, eine betriebliche Altersvorsorge und attraktive Vergünstigungen bei unseren Verbundpartnern an. Dennoch haben auch wir mit Personalengpässen zu kämpfen und suchen insbesondere für die Filialen dringend nach zusätzlichen Mitarbeitern.

Eine moderne Volksbank für unsere Regionen

Wir sind regional gewachsen und regional verwurzelt. Das uns von unseren Kunden aus den Regionen anvertraute Geld geben wir in Form von Krediten in die Regionen zurück. Wir sind für unsere privaten und gewerblichen Kunden vertrauensvoller Ansprechpartner auf Augenhöhe und zocken nicht an internationalen Finanzmärkten.

Über die Filialen und das mobile Beratungsangebot hinaus sind wir für unsere Mitglieder und Kunden aus den über 300 Orten im Geschäftsgebiet auch im Service breit aufgestellt. Montags bis freitags von acht bis 18 Uhr können alle Leistungen einer herkömmlichen Filiale bequem und einfach am Telefon

erledigt werden – mit Ausnahme von Bargeld, versteht sich. Unsere inzwischen 17 Mitarbeiter im KundenDialogCenter in Hankensbüttel und Müden/Aller stammen aus der Region und kümmern sich gern von Mensch zu Mensch um die Wünsche unserer Kunden.

Mit 31 Standorten halten wir zudem ein breites Selbstbedienungsnetz aufrecht, um Bargeldversorgung und Bankservice flächendeckend sicherzustellen. Acht SB-Stellen betreiben wir gemeinsam mit der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, in unserem Verwaltungssitz in Celle kooperieren wir beim SB-Angebot mit der Hannoverschen Volksbank.

Und auch die digitalen Prozesse und Angebote liegen im Fokus unserer Investitionen. Die neue, modernere Plattform für das InternetBanking hat sich bewährt und wir konnten zusätzliche Lösungen implementieren. Wer möchte, kann unsere Volksbank also auch rein virtuell besuchen und inzwischen nahezu alle Aufträge online abwickeln.

Relativ neue Wege sind wir vor einiger Zeit mit dem Einstieg in die Immobilienentwicklung gegangen. In die gemeinsam mit guten Kunden durchgeführten Immobilienprojekte bringen wir unsere Expertise in der Finanzierung ein und profitieren gleichzeitig vom Immobilien-Knowhow unserer Projektpartner. Dabei geht es um ganz verschiedene Immobilienkonzept-

te sowohl im Bestand als auch in der Neuerstellung wohnwirtschaftlich oder gewerblich genutzter Objekte, denn Granularität ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in herausfordernden Zeiten. Insgesamt ist das Ziel eine weitere Diversifizierung unserer Ertragsstruktur zur Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit, so wie es die Bankenaufsicht seit langem wünscht.

Ein Ergebnis, das zuversichtlich stimmt

Für das Jahr 2024 können wir ein gutes Ergebnis präsentieren. Trotz vieler Unwägbarkeiten und Herausforderungen ist es uns gelungen, Marktanteile zu sichern und auszubauen. Erreicht haben wir dies durch vorausschauende Planung, klar definierte Ziele und stringentes Handeln.

Wir danken unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zu unserem Erfolg beigetragen haben. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit. Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und sehen zuversichtlich auf das neue Geschäftsjahr, für das wir ein moderates Wachstum in allen wichtigen Bereichen erwarten.

Es gilt weiterhin:

Die beste Möglichkeit die Zukunft vorher zu sagen, ist sie zu gestalten. (Abraham Lincon)

Wir für unsere Regionen

Für das Jahr 2024 erhalten unsere Kommunen von uns Gewerbesteuern in Höhe von rund 2,59 Millionen Euro. Darüber hinaus sind wir aber auch ein Förderer und engagiertes Mitglied des gesellschaftlichen Lebens.

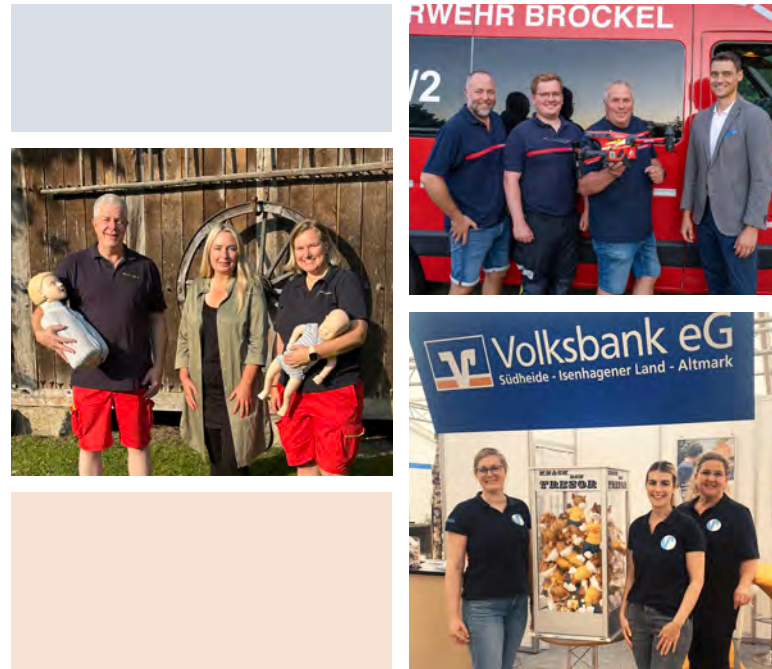
Gerade in überwiegend ländlich geprägten Regionen wie den unsrigen ist ein intaktes Vereinsleben unabdingbar. Sport, Kultur, Tradition, caritatives Engagement – all das ist nicht denkbar ohne zahllose ehrenamtlich engagierte Menschen. Dieses Engagement fördern wir sehr gern und in vielfältiger Art und Weise. Mit jährlichen Leistungen von rund 200.000 bis 300.000 Euro helfen wir, Projekte möglich zu machen und notwendige Anschaffungen zu realisieren.

Nur drei Beispiele, die stellvertretend für eine Vielzahl kleiner und großer Unterstützungsleistungen aus dem letzten Jahr stehen, seien hier genannt:

Den Hegering Repke und die Freiwillige Feuerwehr Bröckel haben wir jeweils bei der Anschaffung einer Drohne mit Wärmebildkamera unterstützt. Der Hegering setzt die Drohne zur Kitzrettung ein, für die Freiwillige Feuerwehr Bröckel bedeutet die Drohne eine Erleichterung bei der Lageerkundung, Personen- oder Tiersuchen sowie Gefahrenstoffmessungen, da

mit ihr auch Bereiche abgefliegen werden können, die für Menschen zu gefährlich sind. Der DLRG Ortsgruppe Winsen/Aller haben wir die Anschaffung neuer Rettungspuppen und Übungsequipment ermöglicht, die unter anderem für die Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler genutzt werden.

Auch das Thema Kultur kommt nicht zu kurz. Aus Stiftungsmitteln haben wir zum Beispiel die Kantorei Hermannsburg und Jazz-Initiative Celle bei der Umsetzung von herausragenden Veranstaltungen in unserem Geschäftsgebiet unterstützt.



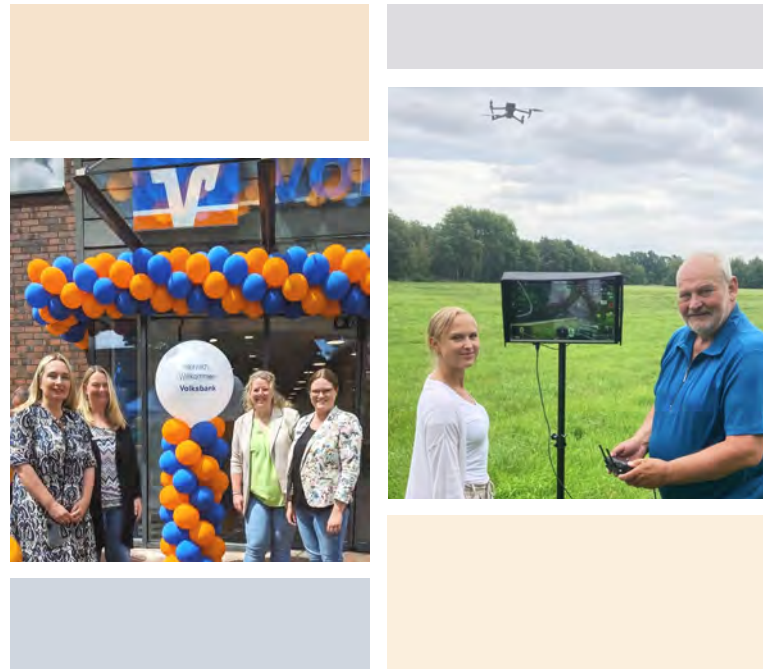
Nah dran an den Menschen

Den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden pflegen wir nicht nur im Bankalltag. Im gesamten Geschäftsgebiet bieten wir regelmäßig mit unseren sogenannten Kleingruppenveranstaltungen die Gelegenheit zum Austausch. Im kleinen Kreis geht es dabei um aktuelle, spannende Themen wie „Onlinebanking für Einsteiger“, „Generationenberatung“ oder „Alles rund um die Immobilie“, zum Beispiel im vierten Quartal 2024 in Bergen, Leiferde, Wittingen, Meinersen und Diesdorf.

Besonderen Grund zum Feiern hatten wir Anfang Juni. Den Rahmen des Verkaufsoffenen Sonntags in Winsen haben wir genutzt, um unsere seit Jahreswechsel vorübergehend geschlossene Winsener Filiale wieder zu eröffnen. Nach der verheerenden Geldautomatensprengung kurz vor Weihnachten 2023 hatten die Ermittlungs-, Aufräum- und Renovierungsarbeiten mehrere Monate in Anspruch genommen.

In dieser Zeit haben wir aber auch erlebt, wie Zusammenhalt funktioniert. Wir konnten im Sinne guter Nachbarschaft sehr schnell und fast unmittelbar neben unserem Gebäude einen provisorischen Service-Point einrichten. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die „Pustebblume“ in Winsen für die rasche Unterstützung, an unsere Winsener Mitglieder und Kunden für die Geduld und an die Mitarbeiter der Filiale für den großen Einsatz unter besonderen Umständen.

Auch bei anderen Gelegenheiten sind wir mit engagierten Mitarbeitern vor Ort unterwegs. Wir haben verschiedene Gewerbeschauen, Berufsmessen und regionale Veranstaltungen unterstützt und waren vielfach direkt mit einem eigenen Stand beteiligt. Der persönliche Draht zu unseren Mitgliedern und Kunden ist und bleibt ein wichtiger Anker für unseren Erfolg.



Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			20.406.391,97		16.633
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.205,67		2
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.205,67				(2)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	20.407.597,64	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			182.333.387,64		88.583
b) andere Forderungen			8.625.678,46	190.959.066,10	27.996
4. Forderungen an Kunden				1.581.308.273,63	1.507.643
darunter:	710.002.860,88				(706.465)
durch Grundpfandrechte gesichert					
Kommunkredite	18.259.280,17				(20.281)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		3.012.213,76			3.013
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	3.012.213,76				(3.013)
bb) von anderen Emittenten		21.041.652,95	24.053.866,71		27.542
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.029.099,09				(20.529)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	24.053.866,71	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				236.549.081,74	236.549
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			38.046.718,57		38.047
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8.778,00	38.055.496,57	9
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				5.501.909,67	5.502
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				6.391.049,00	7.361
darunter: Treuhandkredite	6.391.049,00				(7.361)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7.325,00		13
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	7.325,00	0
12. Sachanlagen				10.149.804,06	10.493
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5.892.988,82	6.969
14. Rechnungsabgrenzungsposten				66.324,12	78
Summe der Aktiva				<u>2.119.342.783,06</u>	<u>1.976.433</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			41.122,81		2.677
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			368.899.528,61	368.940.651,42	306.190
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		258.464.194,30			294.494
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		8.423.096,81	266.887.291,11		11.518
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		925.779.506,55			957.263
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		258.044.985,49	1.183.824.492,04	1.450.711.783,15	119.918
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				6.391.049,00	7.361
darunter: Treuhandkredite	6.391.049,00				(7.361)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.786.620,27	1.194
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.404.593,73	2.603
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			22.288.276,00		22.001
b) Steuerrückstellungen			4.116.323,00		3.819
c) andere Rückstellungen			4.710.237,74	31.114.836,74	5.480
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				108.510.000,00	96.260
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			12.231.039,02		11.907
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebn isrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		58.957.000,00			58.507
cb) andere Ergebn isrücklagen		76.519.254,00	135.476.254,00		73.369
d) Bilanzgewinn			1.775.955,73	149.483.248,75	1.872
Summe der Passiva			<u>2.119.342.783,06</u>	<u>1.976.433</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter-gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		20.307.200,43			12.272
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	20.307.200,43		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		76.282.373,08	76.282.373,08		72.250
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		59.289.801,89			52.225
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		472.773,64	59.762.575,53		549
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1,74				(8)
2. Zinsaufwendungen			18.848.705,32	40.913.870,21	9.611
darunter: erhaltene negative Zinsen	16.488,69				(29)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.978.593,64		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			817.527,96		820
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	4.796.121,60	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.702.761,36		15.806
6. Provisionsaufwendungen			1.869.644,20	13.833.117,16	1.613
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.807.540,95	2.228
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.985.796,52			13.926
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.667.604,53	18.653.401,05		4.779
darunter:					
für Altersversorgung	2.004.653,56				(2.085)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			11.121.312,82	29.774.713,87	11.003
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.039.797,93	1.060
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				804.480,67	644
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			7.707.808,44		5.836
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-7.707.808,44	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			90.152,59		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-90.152,59	168
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				21.933.696,42	23.323
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.404.282,61		8.671
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			69.110,30	5.473.392,91	66
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				12.250.000,00	10.300
25. Jahresüberschuss				4.210.303,51	4.287
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				15.652,22	35
				4.225.955,73	4.322
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				4.225.955,73	4.322
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			450.000,00		450
b) in andere Ergebnismrücklagen			2.000.000,00	2.450.000,00	2.000
29. Bilanzgewinn				<u>1.775.955,73</u>	<u>1.872</u>

Anmerkung zum Jahresabschluss 2024

(Kurzfassung ohne Anhang)

Der vorliegende Jahresbericht dient zur Information unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, ohne dass wir eine satzungsgemäße Verpflichtung hierzu haben. Daher entspricht der Jahresabschluss nicht in allen Einzelheiten dem amtlich vorgeschriebenen Formblatt im Rahmen einer gesetzlichen Veröffentlichung.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband ,Genoverband e.V.‘ erteilt. Die Veröffentlichung gemäß § 340 i HGB im Unternehmensregister wird unverzüglich nach der Vertreterversammlung erfolgen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss über 4.210.303,51 EUR unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 15.652,22 EUR sowie nach dem im Jahresabschluss mit 2.450.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	596.529,13
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	1.150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	29.426,60
Bilanzgewinn	1.775.955,73

Bericht des Aufsichtsrates

Anhand der in der Regel quartalsweise durchgeführten Sitzungen der Ausschüsse und des Gesamtaufwichtsrates hat sich der Aufsichtsrat über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Dabei wurden die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt und Beschlüsse teilweise digital gefasst. Es bestehen ein Risiko-, Kredit-, Prüfungs-, sowie ein Nominierungs- und Vergütungskontrollausschuss. Die Ausschussbildung erfolgte entsprechend der bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Neben der geschäftlichen Entwicklung hat der Vorstand den Aufsichtsrat vor allem über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der Internen Revision, die Compliance-Organisation, die Konditionsermittlung der Bank sowie weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte wie die Auswirkungen des Ukrainekriegs unterrichtet. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat mit dem Ergebnis der Prüfung nach § 53 GenG und der Prüfung des Jahresabschlusses im Rahmen einer gesonderten Sitzung befasst und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über die Prüfungsberichte des Genoverband e.V. beraten.

Insgesamt wurden in 2024 in 19 Sitzungen die nach Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse haben mit nur wenigen Ausnahmen daran teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend eine Leitlinie zur Vermeidung verbotener Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.



Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit dem Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in einer Sitzung unter Würdigung der Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung als in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden nach der Satzung turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Ulrich Dörrheide, Herr Gerd Fricke, Herr Karl-Michael Hoffmann, Herr Klaus-Hinrich Singer und Herr Bernd Böwe.

Der Aufsichtsrat schlägt die zulässige Wiederwahl von Herrn Ulrich Dörrheide, Herrn Gerd Fricke, Herrn Karl-Michael Hoffmann und Herrn Klaus-Hinrich Singer vor. Herr Bernd Böwe ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Der Aufsichtsrat schlägt Herrn Thomas Glaue aus Beetzendorf für die Wahl in den Aufsichtsrat vor.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Celle, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Klaus Dreblow, Vorsitzender



Volksbank eG
Südheide – Isenhagener Land – Altmark



Fotos:

Oliver Knoblich, Fotostudio Loeper, Volksbank

Herausgeber:

Volksbank eG

Südheide – Isenhagener Land – Altmark

Herzog-Ernst-Ring 49

29221 Celle

